

TRADITIONSREICH UND GANZ NEU DIE MUNICH INDOORS 2019



Weiß-blauer. Bayerischer. Noch besser. Und noch attraktiver. Das sind die Munich Indoors 2019, die sich heuer von 21. bis 24. November ganz neu präsentieren – und sich mit einem großen Sprung auf ein noch höheres Niveau heben.

Jahrelang waren die Munich Indoors Gastgeber des Finals der Riders Tour. Im vergangenen Jahr gewann der Franzose Edward Levy das Springen in der Olympiahalle, den Gesamtsieg der Serie holte sich der mehrfache Europameister und zweimalige Olympia-Dritte Christian Ahlmann. In diesem Jahr kommt die Riders Tour nicht nach München – eine bewusste Entscheidung von Turnierdirektor Volker Wulff. „Weil wir das Turnier

zum einen bayerischer gestalten wollten und zum anderen ein internationaleres Starterfeld ansprechen wollten“, sagte Wulff dem Portal reitsport-nachrichten.eu. Statt der Entscheidung in der Riders Tour können die Zuschauer so beispielsweise beim Finale des Bayern Championships mitfiebert, dem wichtigsten Event für alle Springreiter aus dem Freistaat. Die prominentesten Namen, die sich in der Vergangenheit als Bayernchampion in die Siegerliste eintragen durften, waren Weltmeisterin Simone Blum und Thomas Mühlbauer, der frühere EM-Dritte mit der Mannschaft. Favorit auf den Gesamtsieg 2019 ist der Niederbayer Tobias Bachl, der in der Wertung vor dem Oberfranken Hans-Peter Konle und Selina Höger aus Mittelfranken führt. „Der Zuspruch der bayerischen Springreiter und somit ihr Bekenntnis zu den MUNICH INDOORS ist uns wichtig“, so Wulff. „Das bestätigt uns in der Einschätzung, dass dieses Turnier in der Olympiahalle die Leuchtturmveranstaltung des Reitsports im Süden ist.“ Ermittelt wird der Bayern Champion 2019 am Freitagabend des 22. November. Weitere Höhepunkte an den vier Tagen: Das Finale in der Dressur-Serie „MEGGLE Champion of Honour“ am Samstagabend sowie der Große Preis der Deutschen Kreditbank am Sonntagnachmittag.

HAPPY BIRTHDAY, 3 FRAGEZEICHEN!

Ihren Abenteuern lauschten schon ganze Generationen von Kindern und Jugendlichen – und von Erwachsenen natürlich auch. Mehr als 50 Millionen Tonträger der „Drei Fragezeichen“ in mehr als 200 Folgen wurden seit Oktober 1979 verkauft, als damals die ersten sechs Abenteuer auf Schallplatte und Kassette auf den Markt kamen. Längst gibt es die spannenden Geschichten der drei Detektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews aus Rocky Beach auch auf CD, als MP3 und im Stream. Jetzt, zum 40-jährigen Jubiläum, kann man sie aber endlich auch mal wieder live sehen, denn „Die drei ???“ gehen auf Tournee – und gastieren am 28. November auch in der Olympiahalle. Natürlich in der Originalbesetzung mit Oliver Rohrbeck, Jens Wawrczek und Andreas Fröhlich, die seit der ersten Folge mit dabei sind und damals noch als Teenager den drei Hörspiel-Helden ihre Stimme gaben. Titel des extra für die Bühne geschriebenen Live-Hörspiels „Die drei ??? und der dunkle Taipan“. Garantiert nicht das letzte Stück. Dahinter ein großes Ausrufezeichen!



DIE VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER!

Jürgen Höllers POWERDAYS /

02. + 03.11. Olympiahalle

Jürgen Höller und Mike Dierssen sind mit ihren Power-Days wieder auf Tour und öffnen in der Olympiahalle ihre Trickkiste.

EHC Red Bull München vs.

Fishtown Pinguins /

03.11. Olympia-Eissportzentrum

VOLBEAT /

08.11. Olympiahalle

Volbeat, die mehrfach Platin- ausgezeichnete dänische Rockband, kommt mit ihrer „Rewind, Replay, Rebound WORLD TOUR“ nach München.

Sarah Connor /

09.11. Olympiahalle

Sarah Connor stellt ihr zweites deutschsprachiges Album „HERZ KRAFTWERKE“ den Münchner Fans vor.

Michael Bublé /

10.11. Olympiahalle

Eine grandiose Stimme, fraprierender Charme und absolute Disziplin vereinen sich bei Michael Bublé zu erstaunlichen Entertainer-Qualitäten und bescheren den Fans einen unvergesslichen Abend.

Jahreshauptversammlung

FC Bayern München e.V. /

15.11. Olympiahalle

EHC Red Bull München vs.

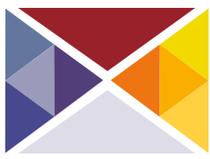
Thomas Sabo Ice Tigers /

15.11. Olympia-Eissportzentrum

EHC Red Bull München vs.

Schwenninger Wild Wings /

22.11. Olympia-Eissportzentrum



DER WEG ZU DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN – DAMALS VOR 50 JAHREN

NOVEMBER 1969: DAS FUNDAMENT DES ZELTDACHS

Zu vermeiden waren in den Münchner Zeitungen an jenem Wochenende andere Dinge. Der Flug von Apollo 12 etwa, der zweiten bemannten Mondmission, die am 14. November vom Kennedy Space Center Richtung Erdtrabant abhob. Oder auch, ganz irdisch, die Niederlagen der beiden Münchner Bundesligisten. Die Bayern, eins zu daheim gegen Köln. Und die Sechzger, auswärts eins zu drei in Dortmund. Und auch, dass in der Schweiz die Gemeinde Sion entschied, sich erstmals für die Olympischen Winterspiele 1976 zu bewerben. Dass auf dem Oberwiesenfeld etwas in jeder Hinsicht Fundamentales geschah, fand kaum eine Beachtung. Denn auf der Baustelle des neuen Olympiaparks errichtete man im Erdboden die ersten Sockel für die zwölf Pylonen des großartigen Zeltdachs. Bis dahin hatte es noch lange Diskussionen über das Material des Daches gegeben, ob ein dicker Betondeckel der Konstruktion nicht vielleicht mehr Stabilität geben würde. Am Ende aber fiel die Entscheidung glücklicherweise auf die transparente Acrylglas-Variante, einerseits wegen des – zur Philosophie der Spiele passend – freundlicheren, helleren und wärmeren Eindrucks. Andererseits auch wegen der TV-Übertragung in Farbe, um die Haupttribüne im Westen und die Wettkampfarena unten nicht im Dauerschatten vor den Kamearas zu sehen. Deutlich zu niedrig angesetzt



waren die Kosten, Günter Behnisch hatte mit knapp 20 Millionen Mark gerechnet, die Olympia-Baugesellschaft mit rund 45 Millionen. Am Ende kostete das Dach 170 Millionen. Ursache dafür waren nicht nur gestiegene Kosten in der Baubranche. Eine genaue Kalkulation war allein schon deshalb unmöglich, weil ein Zeltdach in dieser Dimension völliges Neuland war. Auf das Ostdach, die Überdachung der Gegentribüne des Olympiastadions wurde schließlich verzichtet. Die Betonsockel sieht man aber heute noch, eine Erinnerung an damals, als die Fundamente gelegt wurden. Für das Zeltdach. Für ein Münchner Wahrzeichen. Für ein Jahrhundertdenkmal.

ZAHL DES MONATS

74.800

Quadratmeter beträgt die Gesamtfläche des Zeltdachs.

Seed / 27.11. Olympiahalle

Alle guten Dinge sind ... Ende November werden Seed ihre Fans mit ihrer unglaublichen Live-Show heuer zum dritten Mal begeistern.

EHC Red Bull München vs.

Straubing Tigers /

29.11. Olympia-Eissportzentrum

Let's Dance – Die Live-Tour 2019 /

29.11. Olympiahalle

Fantastische Kostüme, Konfetti, Glanz und Glamour bilden den magischen Rahmen der einzigartigen Show rund um tanzende Promis, Profis und die beliebte Jury um Motsi Mabuse, Jorge González und Joachim Llambi.

Die Weihnachtsbäckerei /

30.11. Kleine Olympiahalle

Ist der Weihnachtsmann manchmal auch eine Weihnachtsfrau? Und wo ist das Rezept für die Weihnachtskekse geblieben? Antworten auf diese Fragen gibt das Musical „Die Weihnachtsbäckerei“.

David Guetta /

30.11. Olympiahalle

An diesem Abend erwartet das Publikum ein spektakuläres Update der unglaublich packenden und großformatigen Live-Shows des DJ-Superstars.

Alle Infos unter www.olympiapark.de

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München | V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 | www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681940 | www.sk-creative.de